

# Danziger Volksstimme



Die „Danziger Volksstimme“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreise: In Danzig monatlich 120 Mk., wöchentlich 30 Mk. Durch die Post monatlich 120 Mk., vierteljährlich 360 Mk. (Freiheitsbrief). In Kommersellen: monatlich 600.— Mk. poln. Währung. Redaktion: Am Spandhaus 6. — Telefon 720.

Organ für die werktätige Bevölkerung  
der Freien Stadt Danzig  
Publikationsorgan der Freien Gewerkschaften

Abonnement: Die 2-geschaltene Jule 25.— Mk., von auswärts 30.— Mk. Arbeitsmarkt u. Wohnungsangelegen nach 10. Tarif. Die 2-geschaltene Monatshefte 15.— Mk., von auswärts 100.— Mk. Bei Mitarbeiterung Nebel. Annahme bis 10h 9 Uhr. — Postfach Danzig 2744. Expedition: Am Spandhaus 6. — Telefon 720.

Nr. 264

Donnerstag, den 9. November 1922

13. Jahrgang

## Zum Gedenken des 9. November!

Den deutschen Reaktionen ist der 9. November der meistgeachtete Tag des Jahres. Am liebsten möchte ihn der patriotische Spießer, aus dem Kalender streichen. Und selbst Kreise des Bürgertums, soweit es auf republikanischem Boden steht, sprechen von diesem Tage, an dem die deutsche Republik geboren wurde, nur mit schenen und jagenden Lippen. Das deutsche Bürgertum liebt eben nicht unerwartete Situationen, die innere Umkehr und vollkommene Neueinstellung bedingen; viel lieber spinnt es den alten Faden weiter. Nur so ist es erklärlich, daß die Verklärung der Revolution solchen Erfolg haben und die leere Phrase populär werden konnte, die Revolution habe den Zusammenbruch verschuldet.

Diese Redensart der Reaktion ist eine der ärgsten Geschichtsklüge und wird dadurch nicht wahrer, daß sie trotz aller feststehenden entgegengesetzten Tatsachen immer und immer wiederholt wird. Selbst in den letzten Tagen wagte das alldeutsche Reaktionsblatt „Danzigs“, die „Danziger Neuest. Nachr.“ noch die unheimliche Behauptung aufzustellen, daß die Arbeiter- und Soldatenräte die Revolution gemacht hätten. Selbst ein deutschvölkparteilicher Politiker sollte wissen, daß die Arbeiter- und Soldatenräte erst aus der Revolution heraus entstanden. Und diejenigen, die heute nicht genug gegen die damaligen A- und S-Räte hegen können, waren in jenen Revolutionswochen froh, daß die revolutionäre Arbeiterschaft diese Institutionen schuf, die dann das ärgste Chaos verhinderten und die Entziehung und Festigung des neuen Deutschlands in der deutschen Republik erst ermöglichten. Aber daher rührt gerade der Haß der Reaktion gegen diese Einrichtungen der Revolution. Sätte in den A- und S-Räten damals die politische Vernunft nicht die Oberhand behalten, hätten diese den bolschewistischen Diktaturplänen nicht widerstrebt, die Reaktion würde heute der A- und S-Räte, wie dankbarer gedenken. Dann wäre die deutsche Revolution nur eine vorübergehende Erscheinung gewesen, denn lähe in Deutschland die Reaktion heute wieder allein im Sattel, wie es in Ungarn und Bayern der Fall ist, wo die A- und S-Räte den bolschewistischen Diktaturgehilfen leider nachgaben.

Um Lebensgründe war die Reaktion nie verlegen. Und der deutsche Spießer glaubt es auch, wenn ihm erzählt wird, daß die Revolution schuld sei an den für Deutschland so folgenschweren Waffenstillstandsbedingungen, die dem deutschen Volke von der Entente am 9. November übermittlelt wurden. Und selbst die bürgerliche republikanische Presse kommt und meint, daß diese Gefühlen Rechnung getragen werden müsse, daß der Geburtstag der deutschen Republik nicht festlich begangen werden dürfe, weil er durch den Waffenstillstand gleichzeitig zu einem schwarzen Tag in der deutschen Geschichte geworden sei. Dabei war der Zusammenbruch der deutschen Front schon viel früher da, bevor die Revolution erfolgte. Sätte die fluchbeladene deutsche Monarchie den von ihr allein verschuldeten harten Waffenstillstand selbst unterschreiben müssen, dann wäre der Tag des Waffenstillstandes nicht der schwarze Tag in der deutschen Geschichte für unsere Monarchisten.

Eine ebenso elende Geschichtsklüge ist es, wenn die Reaktion die Revolution vom November 1918 als sozialdemokratische oder kommunistische Wunde hinstellt. Abgesehen auch einige irrevolutionäre Schwäger haben; in Wirklichkeit war die Revolution die Folge des zusammengebrochenen monarchischen Systems, das längst in tausend Trümmer lag, als das revolutionäre Proletariat die Macht ergriff. Wäre die Revolution das wohl vorbereitete Werk gewesen, als das es unsere Reaktionäre immer hinstellen, wahrlich, ihr Verlauf wäre ein ganz anderer gewesen. Die Reaktion würde dann heute nicht mehr die Machtpositionen innehaben, in denen sie heute noch sitzt. Damals aber im Überstürzenden Drange der Ereignisse hatte die Sozialdemokratie vor allem zwei Ziele in den Vordergrund ihrer Handlung zu stellen: Die Wahrung der Einheit des Reiches und die Festigung der Republik. Beides ist ihr gelungen. Wenn auch nicht das Ideal des deutschen Einheitsstaates verwirklicht werden konnte, so hat die Revolution doch Unspaltungen einzelner Landesteile vom Deutschen Reich verhindert, so hat sie in der republikanischen Reichsverfassung doch mit einer Reihe von partikularistischen Vorrechten ausgeräumt

und hat wenigstens auch in Thüringen die elende Kleinrenterei beseitigt.

Vor allem aber ist dem deutschen Volke aus dem Durcheinander jener Tage die republikanische Staatsform geblieben. Was unglücklich war, was von der Leidenschaft begeisterter Winderheiten propagiert wurde, ist spurlos in der Versenkung verschwunden. Die Republik ist geblieben, hat sich gehalten trotz aller Feindschaft, trotz aller offenen und geheimen Umsturzversuche. Sie hat im deutschen Volke feste Wurzeln gefaßt. Ist mehr als eine flüchtige Improvisation und trotz ihrer mannigfaltigen Schwächen und unbestreitbaren Unschicklichkeit in vielen Stücken ist sie die einzige Staatsform, unter der das deutsche Volk hinfort leben kann.

Wir aber, die wir damals die Träger der Revolution waren und die wir das neue republikanische Deutschland mit aufbauen halfen, wir wollen uns bewußt sein, daß unser Tageswerk noch lange nicht beendet ist. Deutschland hat die republikanische Staatsform. Aber der industrielle Kapitalismus und das mörderische Agrarierium denken das Volk noch immer aus, wie sie es auch unter der Monarchie taten. Schon stürmen sie an gegen die wichtigste soziale Errungenschaft der Revolution, den Achtstundentag. Deshalb aber darf keine Verzweiflung in unseren Herzen Platz greifen. Je mehr die Reaktion die breiten Massen zu verdünnen und für ihre volksfeindlichen Zwecke einzufangen sucht, je mehr laßt uns die Fadel der Aufklärung in das Volk tragen. Manche Reaktionen gibt es noch auszuraubern, besonders in Danzig. Und vor allem: Wollen wir die wirtschaftliche Not und das Elend der breiten Volksmassen aus der Welt schaffen, so sorgen wir vor allen Dingen dafür, daß die mit Tränen und Fluch beladene kapitalistische Profitwirtschaft endlich durch die sozialistische Gemeinwirtschaft abgelöst wird.

Der 9. November war ein Anfang, war die Grundsteinlegung. Arbeiten wir alle als rüstige Bauleute, damit das Werk der Demokratie und des Sozialismus bald gekrönt werden kann.

### Die Stabilisierung der Mark.

Der Hauptvorschlag des gestern abend dem Reichskanzler übergebenen Gutachtens der ausländischen Sachverständigen Brand, Keynes, England, Jentsch-Amerika und Cassel-Schweden zielt auf eine Stabilisierung der Reichsmark auf der Basis von 2000—2500 Mark für den Dollar ab. Nach dem Gutachten ist ohne Markstabilisierung das gesamte deutsche Schulden-, Währungs- und Wirtschaftssystem überhaupt nicht zu lösen. Der zweite Hauptpunkt des Gutachtens bezieht sich auf die Währungsreform der Reichsbank. Die Stabilisierungsanleihe sollen sich nur auf Banknoten, und zwar vor allem auf die Markposten im Ausland erstrecken, aber nicht auf die Schatzwechsel. Bei der angenommenen Basis von 2000—2500 Mark für den Dollar würde weniger als die Hälfte der Reichsbank-Goldreserve genügen. Als dritten Hauptpunkt fordert das Gutachten ein zweijähriges Moratorium mit Möglichkeit für eine Verlängerung.

### Neue deutsche Vorschläge.

Das Reichskabinett hat gestern nachmittag die neue Note an die Reparationskommission mit den von der Kommission erbetenen präzisen Vorschlägen fertiggestellt. Die Note wurde noch gestern abend überreicht. Der Inhalt der neuen deutschen Vorschläge ist wesentlich beeinflusst durch die Gutachten der internationalen Finanzsachverständigen. Außer den bereits veröffentlichten Gutachten sind gestern noch vier weitere Gutachten der Reichsregierung übermittelt worden, die von den in dem Sachverständigen und den zur Neuherung aufgeforderten Bankiers herrühren. Unter der Voraussetzung, daß die Grundausfassung der Finanzsachverständigen bei der Reparationskommission Anerkennung findet, verpflichtet sich die Reichsregierung in der neuen Note zu durchzuführenden Maßnahmen zur Verringerung der schwebenden Schuld und zum Ausgleich des Budgets. Die Mitwirkung der Reichsbank an einem zur Stützung der Mark gebildeten internationalen Finanzkonsortium wurde in Aussicht gestellt. Die Reparationskommission wird sich heute vormittag mit der deutschen Antwort beschäftigen. Am Nachmittag wird eine gemeinsame Sitzung der Vertreter der deutschen Regierung und der Mitglieder der Reparationskommission stattfinden. Wie die Mütter schreiben, werden Entschlüsse

gen der Kommission, wie es vorgesehen war, in Berlin nicht fallen. Die Kommission wird am Freitag ihre Rückreise nach Paris antreten, von wo sie die deutsche Note beantworten wird.

### Frankreich gegen die türkischen Ansprüche.

„Daily Telegraph“ erzählt, daß die französische Regierung und der französische Generalstab die ersten waren, die darauf gedrungen haben, daß der Belagerungszustand in Konstantinopel, wenn sich die Notwendigkeit erweise, unverzüglich verkündet werde. Mussolini hat auch Italiens militärische Mitwirkung versprochen.

Savas meldet aus Mella: Aus gut informierter Quelle verlautet, daß die Türken auf der Friedenskonferenz folgende neue Forderungen aufzustellen beabsichtigen:

1. Abtretung der griechischen Inseln Methylene und Chios an die Türken.
2. Verwaltung der türkischen öffentlichen Schuld durch die Türkei selbst.

Poincaré erklärte Pressevertretern, daß zwischen England, Frankreich und Italien volles Einvernehmen über die Notwendigkeit energischer Abwehr gegen die türkischen Uebergriffe besteht und daß die Kommissare der Verbündeten ermächtigt worden sind, gegebenenfalls den Belagerungszustand in Konstantinopel zu verhängen. Es sei jedoch fraglich, ob die verbündeten Streitkräfte in Konstantinopel anzureichen, den Belagerungszustand durchzuführen.

### Diplomatische Differenzen zwischen Polen und Rußland.

Bei der offiziellen Uebernahme des polnischen Botschafterpostens in Moskau durch Dr. Knoll hob die russische Regierung Einzelheiten formaler Natur hervor, die das polnische Außenministerium prüfen wollte. Wie „Przeglad Wlczorny“ erzählt, hat nun vorgestern die russische Regierung sofortige Erfüllung ihrer Forderungen verlangt. Die polnische Regierung lehnte dies ab, worauf Doleński erklärte, daß er nach Moskau fahren müsse. Gleichzeitig verweigerte die Sowjetregierung dem polnischen Botschafter Knoll in Moskau das Agraiment, so daß das Außenministerium Knoll nach Warschau zurückrief. Dr. Knoll wird Anfang nächster Woche in Warschau erwartet. Doleński reist nächste Woche nach Moskau.

### Wahlerfolge der Demokraten in Amerika.

Nach den bisher bekanntgegebenen Ergebnissen haben die Demokraten bei den Wahlen zum Repräsentantenhaus 28 Sitze gewonnen. Bei den Wahlen für den Senat ist der Demokrat Fitzcheil geschlagen. Bisher hatte das amerikanische Repräsentantenhaus eine republikanische Mehrheit. Die Republikaner haben in Amerika die konservativere Partei, die für hohe Steuern und im radikale Rückwärtschritt eintritt. Die Demokraten sind die amerikanischen Liberalen. Nach einer Savasmeldung aus New York wird der Erfolg der Demokraten auf einen Fehlschlag der Politik des Präsidenten Harding zurückgeführt. Die republikanische Mehrheit im Senat bleibt bestehen. Die Gegner der Prohibition haben einige Sitze gewonnen.

### Eröffnung des internationalen Kommunisten-Kongresses.

Petersburg, 8. Nov. (Russische Telegraphen-Agentur.) Der 4. Weltkongreß der kommunistischen Internationalen ist hier gestern eröffnet worden. Dem Präsidium gehören u. a. Klara Zetkin, Lenin und Trotzki an. In seiner Eröffnungsbrede bezeichnete Sinowjew das letzte Jahr als ein entscheidendes für die kommunistische Internationale. Der Kampf mit der vereinigten 2. Internationale sei die Hauptaufgabe, nicht als Fraktionskampf, sondern als Klassenkampf. Die eigentlichen Verhandlungen beginnen in Moskau am 7. November und werden mit einer Rede Lenins eröffnet werden.

### Rußlands Absichten im Osten.

Tschirkowitsch erklärte der Petersburger Presse, die Nominierung Bladowichs und des sibirischen Küstengebietes mache den Interventionen im fernem Osten ein Ende. Sowjetrußland sei willens, einen Frieden mit Japan abzuschließen, doch könne die Sowjetregierung sich immer mehr mit einer japanischen Okkupation Sachalins abfinden. Auch verhärtete Japan seine Maximen in der Mandchurie, wo mit Unterstützung Tiban-Ju-Pins auch die russischen Bergbauunternehmen sich sammeln. Daher seien neue Verhandlungen möglich. Tschirkowitsch betonte, daß die von den Japanern bei der Nominierung verkündeten beträchtlichen Sachschäden bei den künftigen Verhandlungen in Betracht gezogen werden würden. Der russisch-japanische Handelsvertrag, die Zukunft im fernem Osten. An der Ausarbeitung eines russisch-japanischen Vertrages werde argeit ungenügend gearbeitet.

# Währ. Währungspekulation.

Es ist bekannt, daß nicht nur Handel und Industrie, sondern auch Geldwechslende Stelle bis in die Tiefen des Währungspekulation, die Spekulation, der Spekulation, der Spekulation...

Soll ein paar Tagen später sich regelrechte Crises der Spekulation und damit der Kreditwirtschaft in Italien an der und außerhalb der Währungsab. Der Tag nach Sommer...

Es spielt die ein Währungsabhand in Italien ab, genau in dem Maße in seiner Wirkung wie der Währungsabhand mit Lebensmitteln und sonstigen Waren...

Einige Wochen seien aus diesem Treiben nur angeführt. Es liegen an einem Tage die Aktien der Bekleidungs- Bergwerk-Akt. von 800 auf 1700, Kautschuk-Sukzidi...

Dieser Ereignis ist die große Aufmerksamkeit zu schenken. Spekulative Treiben, namentlich in solchem großen Maße, rufen immer irgendeine in der Wirtschaft Störungen...

# Bayerns neuer Ministerpräsident.

In der gestrigen Wollung des bayrischen Landtages wurde Oskar Graf v. Anstling zum Ministerpräsidenten gewählt. Von 148 abgegebenen Stimmen...

# Selbsthilfe gegen die bayerischen Falschisten.

Die sozialdemokratischen Partei- und Gewerkschaftsfunktionäre Währungs veranlasseten Dienstagabend eine große Versammlung. Gewerkschaftsführer Schieder erklärte...

# Die gestürzten Dynastien.

Der König amüßert sich. Mein armer Vater, so schreibt der frühere Kronprinz bei Gelegenheit des Todes seiner Mutter in seinen Erinnerungen...

Und heute? Das Haus in Doorn ist heute nicht mehr so freudlos. Wilhelm II. ist über die große Verlassenheit hinweggekam...

das keine Organisation zur Offensiv übergeben dürfte und daß es sich lediglich um die Wehr zur Selbsthaltung der Organisationen...

# Das Wahlergebnis in Polen.

Die Wähler haben übergeben etwa 800 Mandate des polnischen Reiches. Folgendem: Nationalistische, Sozialistischer, Sozialistischer und Arbeiterpartei...

Das Wahlergebnis dürfte den Rechtsblock schwer enttäuschen, der auf starke Mehrheit gehofft hatte. Vermerktenswert ist die große Mandatzahl des Blocks der polnischen Minderheiten...

Die Stimmengänge auf dem rechten Lande, besonders in den Ostgebieten und in Czigakalien, sind erst teilweise bekannt. Es steht indessen bereits ein völler Erfolg fest, dagegen bleibt es unklar...

Die Bevölkerung des Wilna-Gebietes nahm, bis auf die Litauer, größtenteils an den Wahlen teil. Hier hat die von Pilsudski unterstützte demokratisch-föderalistische Liste mit seinem Bruder...

Von den Minderheiten ergeben die Deutschen und Juden einen viel höheren Prozentsatz der Wahlteilnahme als die Ukrainer und Weißrussen...

Das Triumphgeschrei der nationaldemokratischen Presse hat nachgelassen, da man ihnen nachrechnet, daß in Wirklichkeit die Partei nicht gewonnen habe. Bei früheren Wahlen haben die Rechtsparteien in Warschau 58 Prozent der Stimmen erhalten...

# Die Sozialdemokratie in Sowjetrußland.

In Sowjetrußland hat im Oktober, wie der Sozialistischer Westnik mitteilt, eine konspirative Konferenz der lokalen Gruppen der russischen Sozialdemokratischen Partei stattgefunden...

# Zimmer neue Milliarden für den Besatzungswahnsinn.

Die Ursachen, die zur Katastrophe führen mußten, ausgelassen hätte, nicht zu den blühenden und unerblicklichen Parteien gerechnet worden? Der Wähler des Volkes in der Heimat und die schwereren Kampf im Felde brauchen auch eigener Anschauung fähig...

# Den macht und keiner noch.

Das Weimann in Triest sammelt Anekdoten, die sich auf seinen verfallenen Vorfahren Friedrich August von Sachsen beziehen und gehen: darauf ein Büchlein zu machen, das zu Weihnachten erscheinen soll. Ein paar davon veröffentlicht er schon jetzt in der Weltbühne...

Ein anderer Weimann ist gekommen die Anekdoten, die davon berichten, wie er mit verdorbenen Müllern und Wäldern umzugehen pflegt. Wenn er einen Fänger nach dem Hof...

zufolge hat der französische Oberkommandierende bei Besinnung angeordnet, daß in unmittelbarer Nähe von Erger bei dem Dorfe Dudenhausen ein neuer Bombenabwurfübungsplatz errichtet werden muß...

Wahlgeldkampf gegen Deutsch-Lit. Nach einer Meinung aus Bogen wurden die deutschen Geschäftsleute von den Litauern unter Drohungen gezwungen, die italienische Tricolore zu hissen...

Die litauischen Sejmwahlen. Nach den endgültigen Ergebnissen sind zum Sejm gewählt worden: 83 Christliche Demokraten, 19 Volksparteiler, 11 Sozialdemokraten, 5 Arbeiterpartei, 8 Juden, 2 Polen...

# Wirtschaft, Handel und Schifffahrt.

Wichtige Umsatzziffern der G. G. Die Umsätze der Großhandels-Gesellschaft Deutscher Konsumvereine, Hamburg in den ersten drei Quartalen 1922 betragen 8 882 846 422,29 Mark...

Was und Brennmaterialpreise in Polen. Steigerungen kosten ab Blei 22 500 Mark, ab Wagon 40 000 Mark, außerdem 7000 Mark für den Transport von 1000 Blei...

Wohlfühlprogramme auf Lebensmittel in Deutschösterreich? Das Selbst-Programm der Rettung Deutschösterreichs durch Privatierung der Staatsbetriebe, Massenabbau der Staatsangehörigen...

Die Erntegergebnisse in der Welt. Die Ernte dieses Jahres wird, wie es scheint, in Europa ungünstiger, in den außereuropäischen Ländern günstiger als im vorigen Jahre ausfallen. Weizen und Roggen zeigen für Frankreich und Italien...

Die Ursachen, die zur Katastrophe führen mußten, ausgelassen hätte, nicht zu den blühenden und unerblicklichen Parteien gerechnet worden? Der Wähler des Volkes in der Heimat und die schwereren Kampf im Felde...

Wenn er die geistliche Erklärung der Konnex- und Kontroversen in der Universitäts-Zeitung mit der Frage beantwortet: „Ist da so großer Unterschied?“, oder auf Georg Steinbocks, der großen Augenzeugen, Vortrag über Hieroglyphen...

Annahme des Wohnungsinstandesgesetz

Das verbotene Schupo-Konzert.

Der Volkstag nahm in seiner gestrigen Sitzung den Gesetzentwurf über die Erhöhung der Ausgaben...

Ein Antrag desentrums forderte für den Senat die Ermächtigung zur Änderung von Einkommens- und Verbrauchssteuern...

Au dem Gesetz über die Entlastung der Gerichte...

Nach einigen Minuten wurde eine neue Sitzung des Volkstages eröffnet...

Auskundtung von Gehältern und Wohnungen...

Vermögenssteuergesetz

Herr Gebauer (NSDAP) beantragte im Auftrag der sozialdemokratischen Parteien zwei Änderungsanträge zum Vermögenssteuergesetz...

Herr Jawelsohn wandte sich gegen die sozialdemokratischen Anträge...

Staatsratsliche Wüste

Bei der Beratung der Apha-Gehälter...

Bei der nun folgenden Abstimmung über den 1. Teil des Gesetzes...

Zum Angestelltenstreik auf der Wert

Wird uns von der Wertleitung geschrieben: Schon seit Wochen...

Heute abend 7 Uhr.

Sind im Wertkassenhaus die künstlerische Feier zum Gedenden des 9. Novembers 1918 hat...

Auf zur Revolutionsfeier!

Intern am 4. November hat der Schlichtungsausschuss einen Schlichter...

Mit diesen Gehältern sollten die Angestellten im Wert...

Am 8. November trafen die Spitzenverbände erneut mit der Wertleitung...

In den letzten Nachmittagstunden fand sich gestern...

Die Angestellten, und das sei besonders betont, haben für die schweren wirtschaftlichen Mühen...

Die Wertleitung ist bereits gestern dazu übergegangen...

Der verhängnisvolle Schuß.

Die Schöberl an der Burgenstraße, bei der eine Frau B. das Leben verlor...

Der verhängnisvolle Schuß.

Die Schöberl an der Burgenstraße, bei der eine Frau B. das Leben verlor...

Der Staatsanwalt beantragte gegen W. Freiheitsstrafe...

Vom Arbeitsmarkt. Im Monat Oktober hat sich die Zahl der Arbeitslosen...

Neue Danziger Briefmarken kommen von heute ab an den Postkassern...

Wegen unerlaubter Nebenarbeit auf der Wert hatte sich ein Schlosser...

Ein Abschiedskonzert veranstaltet die Violinkünstlerin...

2. Philharmonisches Konzert.

Das zweite Konzert der Philharmonischen Gesellschaft...

Den Abschluss des Abends bildete die 8. Versoren-Duette...

**Beirgeren vor dem Wohlhabenden.** Ein Arbeiter Felix v. M. in Schluß hatte sich vor dem gemeinsamen Schlichter wegen Unterbringung und Vertheilung der Arbeiter vor dem Wohlhabenden...

**Die Strafe normaler behoben.** Wegen einer Strafbestrafung der Herrin an Strafprozess wegen...

### Aus dem Osten.

**Brannbrenn.** Aus dem lebendigen Feuer der Erde...

**Minen.** Der neue Bergbau erschaffen wurde die...

**Wänschere.** Der Käse der Wänschere...

**Franken.** Die alte Bevölkerung in den alten...

**Geldsorgen.** Eigene Geldsorgen. Der Mann...

**Diebstahl.** Ein toller Diebstahl...

**Polen.** Der polnische Reich...

### Aus aller Welt.

**Lebende Mine in der Ostsee.** Die Ostsee ist immer noch...

**Der 15 Millionen Mark Kaufvertrag.** Der Kaufvertrag...

**Diebstahl in Berlin.** Der Diebstahl...

**Diebstahl in der Eisenbahn.** Der Diebstahl...

**Der Diebstahl.** Der Diebstahl...

**Der Diebstahl.** Der Diebstahl...

**Der Diebstahl.** Der Diebstahl...

**Der Diebstahl.** Der Diebstahl...

**Der Diebstahl.** Der Diebstahl...

### Veranstaltungs-Anzeiger

- Deutscher Metallarbeiterverband. Bezirksrat. Jeden Freitag, abends 7 Uhr...
- Deutscher Arbeiter-Abkündigen-Bund. Freitag, den 10. Nov., abends 7 Uhr...
- Deutscher Metallarbeiterverband. Bezirksrat. Jeden Freitag, abends 7 Uhr...

## Der Büttnerbauer

Von Wilhelm von Polenz.

**Edmund Büttner.** Ein Mann die Büttnerfamilie zu...

**Der Herr Bauer.** Der Herr Bauer...

**Der Herr Bauer.** Der Herr Bauer...

# Danziger Nachrichten.

## Eine neue Entscheidung Sellings.

**Danzigs Mitspracherecht bei internationalen Verträgen**  
 Am 24. Dezember 1921 übermittelte die Danziger Regierung der polnischen Regierung einen Verfassungsentwurf mit demselben Inhalt, der im Vertrag vom 1. April 1922 zwischen Danzig und Polen über die polnische Regierung vereinbart worden war. Die letztere Regierung schloß die Verhandlungen am 1. April 1922 ab, ohne aber den Danziger Senat zu befragen, dem Vertrag einen Abdruck zu übersenden in Uebersetzung folgenden Wortes lautet: „Urkundlich bezeugen haben die in diesem Abdruck enthaltenen ermächtigten Bevollmächtigten...“  
 Dieser Abdruck enthält den ursprünglichen Entwurf nicht, sondern eine bestimmte Fassung, die der Senat, während welcher der Vertrag in Kraft trat, nicht billigte.  
 Die Danziger Regierung billigt diesen Abdruck dem Vertrag nicht; wegen einer grundsätzlichen Frage und zwar aus folgenden Gründen: Der fragliche Vertrag ist lediglich eine Angelegenheit zwischen Danzig und einem fremden Staat. Ferner, da Danzig und nicht Polen sich einen Vertrag abschließen, und da er unter Artikel 2 und nicht unter Artikel 6 der Konvention vom 9. November 1920 fällt, ist die Ratifizierung durch die Danziger Volksvertretung erforderlich, andernfalls würde die polnische Vertretung ihrer Rechte auf Täuschung oder Täuschung der Schritte des Senats beruhen, welche Rechte ihr gemäß der Danziger Verfassung zustehen. Da dieser Vertrag nicht auf diese Weise ratifiziert worden ist, ist er nicht durch Danzig abgeschlossen und nicht rechtskräftig. Mit der Danziger Regierung wurde über den Inhalt keine Beratung gepflogen.  
 Der Standpunkt der polnischen Regierung kann folgendermaßen zusammengefaßt werden: Polen führte die Wünsche des Danziger Senats aus; aber der Vertrag wurde, der von letzterem einverleibt wurde, nicht vollständig war, wurden die notwendigen Zusätze eingelegt. Die polnische Regierung ist nicht der Meinung, daß es erforderlich ist, sich in solchen Angelegenheiten an die Danziger Regierung zu wenden, weil Polen für die Führung der auswärtigen Angelegenheiten Danzigs verantwortlich ist; die Polen sind verpflichtet, daß sie nicht einseitig die Danziger Regierung in der Ausübung ihrer Rechte über die Danziger Volksvertretung, die legitime Behörde ist, die die polnische Regierung in allen Angelegenheiten, die sich auf Verträge beziehen, befragen hat. Der Vertrag ist ohne Einwendungen durch das Sekretariat des Völkerbundes eingetragen worden, wodurch das Völkerrecht des Völkerbundes ausgeschlossen zu sein scheint.  
 Die Danziger Regierung hat den Völkerbundkommissar angerufen. Dieser hat entschieden:

1. daß die Ratifizierung eines von Polen namens der Freien Stadt Danzig abgeschlossenen Vertrages durch die Interessen der Freien Stadt Danzig berührt, angenommen werden müssen;  
 2. daß die Ratifizierung eines von Polen namens der Freien Stadt Danzig abgeschlossenen Vertrages durch die Interessen der Freien Stadt Danzig berührt, angenommen werden müssen;  
 3. daß die polnische Regierung, bevor sie einen Vertrag, der die Interessen der Freien Stadt Danzig berührt, abschließt, mit der Danziger Regierung verhandeln muß, und wenn nach dieser Verhandlung, während der polnischen Verhandlungen irgendwelche Verhandlungen stattfinden, die die Interessen der Freien Stadt Danzig betreffen, die den Vertrag einseitig, ohne vorherige Verhandlung mit dem Völkerbunde von Polen und Danzig ratifizieren muß;  
 4. daß, da der fragliche Vertrag durch Polen in einem Abdruck ratifiziert worden ist, und da die Danziger Regierung keinen Beweis erbracht hat, daß die letztere eine Vereinbarung mit der Freien Stadt Danzig eingegangen ist, und da ferner keine Grundlage in dieser Entscheidung enthalten ist, welche, wenn sie von beiden Regierungen angenommen werden, oder im Falle der Ratifizierung an den Rat des Völkerbundes befragt werden sollte, durch die Danziger Regierung angenommen werden soll, vorbehaltlich irgendwelcher Schritte, die seitens des Rates des Völkerbundes gemäß Artikel 6 (2) der Konvention vom 9. November 1920 unternommen werden könnten.

### Auf abschüssiger Bahn.

Der Primaner Franz Stelinski von der Oberrealschule an St. Petri wurde am Montagabend auf dem stilligen Hauptbahnhof von der Primarinspektoren verhaftet, als er mit dem Abendessen nach Berlin zu entkommen suchte. Er hatte im Laufe der Zeit 8 Gramm Platin im Werte von etwa 100 000 Mark aus dem Experimentierlaboratorium der Schule entwendet und sie für 15 000 Mark verkauft. Das Geld hat er teils für Bekleidung und Mäntel verbraucht, teils in Auswärtiger Kurs gebracht. Bei einer Durchsuchung wurden ferner eine große Zahl von Büchern aus der Schule und Lehrerbibliothek gefunden. Der Diebstahl kam ans Licht, als er in der vorigen Woche auch noch einen Satz Platingewichte im Werte von 300 000 Mark hatte verschwinden lassen. Der Verdacht fiel auf Stelinski, da man ihn auffallend oft in dem Experimentierlaboratorium gesehen hatte; man fand ihm den Diebstahl auf den Kopf zu und brachte ihn so zu einem Geständnis. Die Schule kam wieder in den Besitz dieser Gewichte. Durch die Entwendung des Platins ist der Reallehre ein Schaden von 500 000 Mark entstanden, da A. hat Wissen A. T. nur unter Benützung wertvoller Maschinen sich hat aneignen können. Den Zutritt zu dem Experimentierlaboratorium verschaffte sich B. dadurch, daß er sich einen zweiten Schlüssel für den betr. Raum hatte anfertigen lassen.

Am Freitag verlegte A. nach einer langen Krankheit im letzten Verstande. Auf der Geburtstagsfeier der hiesigen Studentenvereine sprach er über die Zeit, als er in der Provinz bei der Universität war, und über die Bekämpfung der polnischen Bewegung in Danzig. Die Verhandlungen über den Vertrag von 1922, die die polnische Regierung mit der Danziger Regierung über die Aufnahme des Danziger Senats in die polnische Staatsangehörigkeit betrafen, wurden Angelegenheit und in der Öffentlichkeit diskutiert.

**Wasserstandsnotizen am 9. November 1922.**

Danzig	7 11	8 11
Posen	+3.44	+2.56
Memel	7 11	8 11
Warschau	+2.06	+2.00
Bratislava	6 11	7 11
Pest	+1.56	+1 11
Budapest	8 11	9 11
Prag	+1.94	+1.87
Wien	+1.02	+1.05
Lemberg	+1.78	+1.84
Constantinopel	+1.94	+2.03
Sofia	+1.20	+1.21
Bukarest	+1.75	+1.74
Belgrad	+1.76	+1.76
Braşov	+1.95	+2.22
Cluj	+2.26	+2.20
Sibiu	+2.36	+2.30
Timisoara	+4.65	+4.70
Uzice	+4.40	+4.61
Zagreb	+2.00	+2.02
Konstantinopel	+1.11	+1.13

**Geutiger Devisenstand in Danzig.**  
 (Vollgeld am 12 Uhr mittags)  
 Deutsche Mark: 55 am Freitag 55  
 Amer. Dollar: 3200 am Freitag 3100  
 Englische Pfund: 3500 am Freitag 3600

### Amtliche Bekanntmachungen.

Auf Grund der §§ 39 und 40 der Jagdordnung vom 15. 7. 1907 wird für das ganze Gebiet der Freien Stadt Danzig die Schonzeit für Rehkäfer auf das ganze Jahr, und zwar für die Dauer, ausgesetzt.  
 Danzig, den 21. Oktober 1922. (7748)  
 Der Bezirksausschuß,  
 gez. Engelbrecht.

### Stadttheater Danzig.

Direktion: Rudolf Schaper  
 Heute, Donnerstag, den 9. Nov., abends 7 Uhr:  
 Dauerkarten B 2.  
**Rigoletto**  
 Oper in 4 Akten von G. Verdi.  
 In Szene gesetzt von Oberregisseur Julius Brüllschke.  
 Musikalische Leitung: Max Pollard.  
 Inspektion: Otto Friedrich.  
 Personen wie bekannt. Ende 9½ Uhr.  
 Freitag, den 10. November, abends 7 Uhr: Dauerkarten C 2. „Die lustige Witwe“. Operette  
 Samstag, den 11. November, abends 7 Uhr: Dauerkarten D 2. Erhöhter Schauspielpreis. Einmaliges Gastspiel: Professor Ferdinand Gregor. Berlin: „Gerhart Hauptmann-Fest!“ Zum 1. Male: Und Pippa tanzt. Ein Glashüttenmärchen.  
 Sonntag, den 12. November, vorm. 11 Uhr: Fünfte (literarische) Vorgesänger: Professor Ferdinand Gregor. Berlin: „Gerhart Hauptmann-Fest!“ „Aus Gerhart Hauptmanns Werken.“  
 Sonntag, den 12. November, abends 7 Uhr: Dauerkarten haben keine Gültigkeit. Zum 1. Male: Die beiden Nachtigallen. Operette.

**4 Wörte:**  
  
 Hersteller:  
 Urbin-Werke, Chemische Fabrik G. m. b. H., Danzig, am Troyl. (7321)

**Fortzugshaiber zu verkaufen:**  
 Sofa, Verhölw, Kleiderstank, Grammophon, Stühle, Tische, Kleiderständer, Waschisch mit Marmorplatte, Spiegel mit Konsole, Kinderbettgestell. Oberstraße 82, 2 Tr. links.  
 Herrensommerschuh (43), weiße Damen-Halbschuh u. elektr. Damen zu verk. Klauke, Danziger, Luisenstraße 6, 2 Tr. (f)

Gut erhaltene **Feld-Bettstelle** zusammenklappbar zu verkaufen. Fäberg 4, 2 Tr. r. Eingang Priesterstraße. (f)

**Friedr.-Wilh.-Schützenhaus**  
 Sonntag, 12. November, abends 7½ Uhr  
**Violin-Konzert**  
**Cäcilia Hansen**  
 am Klavier: Boris Sacharoff  
 Karten von 200.— bis 30.— in der Buchhandlung John & Rosenberg, Kohlmarkt 13. Beststein-Flügel aus d. Magazin Richter & Co.

**Gedania-Theater**  
 Schüsseldamm 53/55 (7676)  
 Heute! Das große Programm! Heute! Der amerikanische Episoden-Film!  
**„Der rote Handschuh“**  
 10. Episode: „Ein Mann ohne Gewissen“ in 6 großen Akten. In der Hauptrolle: MARY WALCAMP. Amerikanische Produktion. Sensationsdarstellerin. Freitag.  
**„Das Geheimnis der Guillotine“**  
 Nach dem berühmten Roman von Naxos de Montepia. Teil: Der Held aus dem Volke. Schauspieler: ja 3 Akten. Beginn der letzten Vorstellung 9 Uhr.

**Wilhelm-Theater**  
 Allabendlich 7½ Uhr  
**Die Bonhair-Truppe!**  
 Meister-Ikarier.  
**?? Ernesto Bellini ??**  
 Ferner  
**Das lenkbare Seeschiff!!**  
 auf der Bühne  
 und das große November-Programm muß man sehen!  
 Bilette vorverkauf bei Gebr. Freymann. Sonntags 11—1 Uhr an der Theaterkasse.  
 7631  
**LIBELLE:**  
 Abends bis 1 Uhr Bier-Kabarett anschließend Wein-Kabarett

**Ein für immer**  
  
 und zeitweise garnicht zu haben. Da empfiehlt es sich, anstelle der teuren Eier

**Dr. Oetker's Milcheiweiß-Pulver**  
 zu verwenden. Dies ist natürliches, aus der Milch gewonnenes Eiweiß, ist nahrhaft und leicht bekömmlich, und eignet sich vorzüglich zur Bereitung von Pfannkuchen, Klößen, Kuchen, Torten u. s. w.  
 Man verlange umsonst das Rezeptbuch „C.“ in den Geschäften. Wenn vergriffen, schreibe man eine Postkarte an:  
**Dr. A. Oetker, Bielefeld.**

**Meine Herren-**  
**Anzüge, Jaglanz, Schlüpfer, Hosen**  
 sind noch fabelhaft billig.  
 Auch auf Teilzahlung! Kommen Sie sofort!  
**Bekleidungshaus „Londons“**  
 nur 2. Damm 10.  
 7740

**Geübte Schürzennäherinnen**  
 können sich mit Probearbeit und Ausweis melden. Vormittags u. 9—2 Uhr.  
**MICHAELSON, Fischmarkt 5 III**  
**Zeitungsträgerinnen**  
 Heut' erst  
**Exp. Danziger Volksstimme**  
 am Spandhaus 6

**Saub. Aufwartung**  
 für vorm. melde sich bei Wärtin, 1738 Adenstraße, 1. Tr.  
**Junger Mädchen**  
 20 Jahre alt, im Scheidern bewandert, sucht **Stellung**  
 im gut bürgerlichen Haushalt bei Familienanstellung. Lohn unter 2. 270 im die Exp. Volkst. (f)

**Winterpulster**  
 zu verkaufen. Ringe, Müllhof, Graben 44 c. (f)  
**Alte Herrenkleider**  
 zu kaufen gesucht. Angeb. unter V. 978 an d. Exped. der Volksstimme. (f)  
**Klein. Sanatorium**  
 zu kauf. gesucht. Neumann, Langgasse 29, 4 Tr. (f)  
**Schiller und Goethe**  
 in gut. Einb. 262 f. Wagn. m. Pr. unt. V. 982 an die Exped. d. Volksstimme. (f) Hauptstraße 19. (7834)

**Geübte Bernsteinspizener-Drehler, Bernsteinspizener-Drehler (innen), Bernsteinspizener-Drehlerinnen**  
 werden sofort od. später für Hamburg bei sehr hohem Lohn u. garantiert dauernder Beschäftigung gesucht. Respektvoll u. sonstige Auslagen werden nicht. Offerten zu richten an: Bernsteinspizener-Drehler Max Simson & Co., Hamburg, 1773 Catharinenstraße Nr. 12.

**Geübte Bernsteinspizener-Drehler, Bernsteinspizener-Drehler (innen), Bernsteinspizener-Drehlerinnen**  
 werden sofort od. später für Hamburg bei sehr hohem Lohn u. garantiert dauernder Beschäftigung gesucht. Respektvoll u. sonstige Auslagen werden nicht. Offerten zu richten an: Bernsteinspizener-Drehler Max Simson & Co., Hamburg, 1773 Catharinenstraße Nr. 12.  
**Teilhaber**  
 mit 10 000 Mk. und mehr Einlage gesucht. Näheres unter 983 an die Exped. der Volksstimme. (f)  
**7 Wochen alle, hübsche hübsche Frauen**  
 (gr. Nase) in vier sehr gute Hände zu verkaufen. (f) Langgasse, Bärenweg 10a. 1 Tr. r.  
**Verloren**  
 wurde am Sonnabend auf dem Wege Hagelsberg über Ostwärdt n. Olina, Helmke eine tafelfertige rote Brose (Andenk.) Der ersuche Finder wird gebeten, dieselbe geg. gute Belohn. abzugeben, bei Hlls. Olina, Rosenmangelweg 39



**Möhlenprodukte ♦ Futtermittel**

Spedition  
Transitlager · Verzollungen

**Neufahrwasser**

Schulstraße 9

Telefon 2002

**Nowak & Co. e. m. b. H. Danzig**

Kreismarkt Nr. 2/3 (Altes Rathhaus)

Telefon 6910 · Telegr.-Adr.: Agrowak

Saaten-Großhandlung

Spezialitäten: Seradella, Lupinen und Hülsenfrüchte

**Carl Niclas & Co.**

Möhlenfabrikate — Hülsenfrüchte — Kolonialwaren

Heptengasse Nr. 23. — Telefon Nr. 3143 und 1902.

Danziger Gemüse- u. Obst-Konserven- u. Marmeladen-Fabrik G. m. b. H., Danzig, Weidengasse 35-38

liefert Konserven und Marmeladen



von den billigsten bis feinsten Qualitäten

**Mix & Lück, Danzig**

Gegründet 1901

Inhaber: Konrad Lück

Gegründet 1901

☐ Fisch-Großhandlung ☐  
Fisch-Räucherer und Konserven-Fabrik

**S. ANKER \* DANZIG**

Telefon: 33, 385, 393 · Gegründet 1871 · Telegr.-Adr.: Kleieanker

Getreide, Mehl, Reis, Saaten, Futtermittel, Kolonialwaren · Eigene große Lagerhäuser in Danzig u. Neufahrwasser

**IMPORT**  
Getreide, Mehl, Tee, Kaffee, Reis  
Düngemittel usw.

Generalvertreter erster Auslandsfirmen

**Czekanski & Fawlowski**

Danzig Tel.-Adr.: Stepa Warschau  
Telefon 6321 u. 6322 · Newy Street 66

Export aus Polen

Kartoffelmehl u. Zucker u. Mehl u. Saaten usw.

**DANZIGER GROSSHANDELSHÄUSER**

**Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan**

Musterscheitel

**Danziger Vorortverkehr**

Ohne Gewähr!

(Danzig—Langfuhr—Zoppot.)

Danzig Hbl.—Zoppot. 1220, 220, 420 W, 510 W, 540, 550 W, 620 W, 610, 700 W, 720 W, 740, 800 W, 830, 860, 1000, 1110, 1210, 1220 W, 100, 120, 210, 230, 310, 320 W, 340, 400, 440, 520, 600, 630, 700, 720, 820, 920, 1020, 1020, 1020, 1120.

Zoppot—Danzig Hbl. 1220, 220, 420 W, 500, 510 W, 610, 620 W, 700 W, 710, 720 W, 800 W, 810, 820 W, 900, 910, 1010, 1110, 1210, 100 W, 140, 200, 210, 310, 340, 400 W, 410, 440, 510, 520, 600, 700, 720, 820, 840, 940, 1020, 1020, 1120.

Langfuhr—Danzig Hbl. 100, 240, 420 W, 510, 520 W, 610, 620 W, 710 W, 720 W, 740 W, 810 W, 820 W, 840 W, 860, 910, 940, 1040, 1120, 1220 W, 100 W, 140, 150 W, 140 W, 140, 210, 240 W, 260, 320, 340 W, 360, 410 W, 420 W, 440, 450, 510 W, 520, 600 W, 620, 640 W, 640, 710, 720 W, 740, 810, 820, 910, 1020, 1120, 1220.

Danzig Hbl.—Langfuhr (Pendelverkehr). 620 W, 620 W, 1220 W, 1240 W, 1220 W, 200 W, 200 W, 420 W, 520 W, 620 W, 620 W.

S bedeutet: Züge verkehren nur an Sonn- und Festtagen, W bedeutet: Züge verkehren nur an Werktagen, F bedeutet Fernzug, T bedeutet Triebwagen.

**Buchdruckerei**

Telefon 3290 · J. Gehl & Co. Am Spandhaus 6

Anfertigung von Drucksachen für  
Handel und Industrie

**J. Pulvermacher, Danzig**

KONTOR: KÄRREWALL 3—4  
Telefon 711, Lager 1170, Privat 452

Sägewerk: Neustadt

Lager: Brochtkischer Weg 4

**Holz Union G. m. b. H.**

Langgasse Nr. 73

Telefon Nr. 6840 · Telegr.-Adr.: Holzunion

sind laufend Käufer von  
Eisenbahnschwellen, Telegraphen-  
stangen und Waldbeständen.

**Aug. Wolff & Co.**

Danzig u. Neufahrwasser

Schiffsmakler



Spedition, Kohlen- u. Holz-Handlung, Assekuranz

**Sieg & Co. G. m. b. H.**

Telegr.-Adr.: Siego Danzig · Telefon 3681, 5747

**Kohlen- und Koks-Import**

Schlepp- und Leichterbetrieb · Bunkerkohlen  
& Frischwasserlieferung an Seedampfer

**Worms & Cie., Danzig**

Langenmarkt Nr. 17

Telefon 1050, 3826, 3844

Reederei :: Schiffsmaklerei  
Spedition

Frachtdampferlinie Danzig—Belgien—Frankreich  
Passagierdienst Danzig—Le Havre—New York

**„ELIBOR“**

Handels- und Industrie-Aktiengesellschaft

L. J. BORKOWSKI

DANZIG, Kohlenmarkt Nr. 7

Telefon 3295

Eisen, Stahl, Kohle, Zement  
und Vertretung für Ford-Automobile

**Bergenske Baltic Transports Ltd.**

Hundegasse 89 DANZIG Hundegasse 89  
Fernsprecher: 1619, 1741, 3389, 5455, 6693, 6094, 6717

Filialen in: Libau, Windau, Riga, Reval, Petrograd, Warschau, Lódz

Telegramm-Adresse für alle Häuser: „Bergenske“

Reederei — Befrachtung — Spedition — Transportversicherung — Große modern eingerichtete eigene Speicheranlagen u. Lagerplätze für Holz, Stück- u. Massengüter. Gleis- u. Wasseranschluss

**DRIMEX Handelsgesellschaft m. b. H.**

Textilwaren  
Glaswaren  
Lebensmittel

Danzig, Langermarkt Nr. 14. (Eingang Berholdsche Gasse)

Telefon Nr. 6308.

Telegramm-Adresse: Drimex.

SPEZIALITÄT: POLNISCHE KLEESAATEN, WICKEN, LUPINEN, PELUSCHKEN

**„SATIVA“** Schwedisch-Danziger Saathandels A.-G.

Telegramm: „SATIVA“  
Briefadresse: DANZIG  
TELEPHON: 5902, 6083

Eigenes Lagerhaus mit Bahn- u. Wasseranschluß Hepteng. 12  
— Moderne  
Saaten-Reinigungs-Anlage

119, Hundegasse

**DANZIG**

Wir sind ständig Käufer von Rotklee, Gelbklee, Weißklee, Grünklee sowie Wicken und Hülsenfrüchten

ANGEKÖPFT  
FRUNSCHEIT